

Unser Freund und stets aufmerksamer Begleiter tierärztlicher Initiativen und Aktivitäten im Saarland, **Dr. Wolfgang Bonfert**, ist am 4. April 2021 im Alter von 90 Jahren verstorben.

Wir trauern um einen aufrechten, geradlinigen und charismatischen Mann, der sich über Jahrzehnte für die Tierärzteschaft verdient gemacht hat.

Geboren am 6. August 1930 in Bukarest kam er nach dem Studium der Tiermedizin an der LMU München 1959 ins Saarland und wirkte in den 60er Jahren bei der Gründung und Taufe des Landesverbandes der beamteten Tierärzte maßgeblich mit. Von 1976 bis 1978 war er als Mitglied der Vertreterversammlung der erste Pressereferent der Tierärztekammer des Saarlandes überhaupt.

Auch wenn seine Kammermitgliedschaft von 1978 bis 1992 ruhte, weil seine Tätigkeit bei der Aufsichtsbehörde dies so vorgab, stand er in stetem Kontakt mit den Kammergremien und wirkte als "Landestierarzt" von August 1984 bis Dezember 1992 segensreich für die Belange der prakt. und beamteten Tierärzte. All seine Entscheidungen waren geprägt von fachlicher Expertise aber auch von großem Verständnis für die Kollegen und Kolleginnen, die betroffen und an der Umsetzung beteiligt waren: Aus Sicht des Autors waren es Jahre mit vielen, teils sehr schwierigen Herausforderungen, die wir meisterten - und eben auch Jahre eines herzlichen Miteinanders, das bis zu seinem Tode fortwährte.

So wurde Dr. Bonfert ab Januar 1993 freiwilliges Mitglied der Tierärztekammer des Saarlandes und engagierte sich ab 1996 auch wieder in der Vertreterversammlung und in diversen Ausschüssen. Seine Beiträge zur Festschrift anlässlich des 50jährigen Kammerjubiläums im November 1997 sind ebenso nachhaltig präsent wie seine Amtszeit als Verantwortlicher für die Sterbeumlagekasse von 2000 bis 2010.

Dr. Wolfgang Bonfert war beispielgebend für erfolgreiches Wirken mit fachlicher Expertise, uneigennützigem Engagement und gelebter Kollegialität. Wir werden ihn sehr vermissen und ihm ein ehrendes Gedenken bewahren! Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Frau Ingeborg, den Kindern und der ganzen Familie.